

EicherG

Von: Michael Schulz <michael.schulz.mail@gmail.com>
Gesendet: Sonntag, 25. Juni 2017 19:13
An: stellungnahme.telemedienangebot
Betreff: Mein Traum vom öffentlichen rechtlichen telemedienangebot

Guten Tag,

Bitte setzen sie folgende Punkte um.

Streichung jeglicher Pflicht zur Depublizierung von Eigen- und Auftragsproduktionen.

Einführung einer Langzeitarchivierungspflicht für zeitgeschichtliche (Nachrichten-)Inhalte samt offenem Zugang, sofern dies auf Basis von rechtlichen Vereinbarungen (z.B. eingebundenes Fremdmaterial) möglich ist. Für die zukünftige Erstellung bzw. Beauftragung entsprechender Inhalte sind Fragen der öffentlichen Langzeitarchivierung nach Möglichkeit bei der Rechteklärung zu berücksichtigen.

Lizenzierung von Eigenproduktionen ohne Fremdmaterial und GEMA-Musik unter freien Lizenzen, die eine Nutzung im Kontext von offenen Lehr- und Lernunterlagen (Open Educational Resources, OER) und freien Online-Enzyklopädien (z.B. Wikipedia) erlauben. Auf diese Weise wird eine möglichst breite und rechtssichere Weiternutzung öffentlich-rechtlicher Angebote durch Beitragszahlende sowie in gemeinnützigen Plattform(kontext)en ermöglicht.

Bereitstellungspflicht von telemedienbezogenen Datenbeständen unter offenen Lizenzen und in offenen Formaten sowie Dokumentation offener Schnittstellen.

Solange ein Werbeverbot besteht, sollte es keine Einschränkung für presseähnliche Angebote im Internet geben. Wie Beispiele in anderen Ländern wie Österreich belegen, ist ein vielfältigeres und qualitativvolles Angebot die Folge von öffentlich-rechtlichen, presseähnlichen Angeboten, ohne dass dadurch das Bestehen privater Angebote gefährdet würde.

Mfg und mit Hoffnung für ein gutes Angebot
Michael Schulz